

# Bezirks **N**achrichten **D**üsseldorf

Ausgabe 4 vom 01.05.2024

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformation des Bezirksverbandes  
Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



## IN DIESER AUSGABE:

### LEITARTIKEL

Wirtschaftssymposium NRW.....Seite	1
Russlanddeutschen Treffen.....Seite	2
Frauen in der AfD.....Seite	3

### RUBRIKEN

Bezirksinfo.....Seite	3
Karikatur.....Seite	4
Impressum.....Seite	15
Über den Tellerrand.....Seite	12
Termine.....Seite	13

### BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV Kleve.....Seite	4	KV Krefeld	Seite	5
KV Mettmann.....Seite	7	KV Mülheim.....Seite	7	
KV Solingen.....Seite	9	KV Viersen.....Seite	9	
KV Wesel.....Seite	10	KV Wuppertal.....Seite	11	



## WIRTSCHAFTSSYMPOSIUM DER AfD-FRAKTION IM LANDTAG NRW

**W**ir bringen Wirtschaft und Politik zusammen – unter dem Motto „Deutschland nach der Ampel – Impuls Wiederaufbau NRW“ fand am 12. April 2024 im NRW-Landtag ein groß angelegtes Wirtschaftssymposium statt. Mit AfD-Abgeordneten und hochkarätigen Wirtschaftsvertretern konnte über die Zukunft unseres Landes diskutiert werden. Rund 180 Teilnehmer, gerade auch Unternehmer aus NRW, folgten der Einladung in die Landeshauptstadt.



Heizungshammer, Kernkraftausstieg, Kohlestopp, Bröckelbrücken, Lieferkettengesetz, CO2-Wucher, Verbrennerverbot und planwirtschaftliche Deindustrialisierung: Die Regierung reißt in wenigen Monaten ein, was Generationen über Jahrzehnte aufgebaut haben! Damit beschrieb die AfD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag im Einladungstext ihre Motivation zum Symposium. Tatsächlich wurden dann nicht nur die Fehler der handelnden Akteure aufs Neue aufgezählt sondern auch umsetzbare alternative Lösungswege angeboten. Für die Konferenz wurde der Journalist Holger Douglas, bekannt von Tichys Einblicke, engagiert, welcher das Symposium

moderierte und die Redner interviewte.



Landessprecher und Vorsitzender der Landtagsfraktion Dr. Martin Vincentz hielt das Einstiegsreferat: Firmeninsolvenzen von in Deutschland nie erreichtem Ausmaß und Abwanderung ins Ausland aufgrund mangelnder Planungssicherheit kennzeichnen die Situation. Jedoch ist für manche Unternehmer in NRW das Land mehr als nur ein Wirtschaftsstandort, vielmehr auch eine Heimat. Für und mit diesen Unternehmern wird die AfD schon jetzt Wirtschaftskonzepte erarbeiten, um die hiesige Wirtschaft nach einer Abwahl der Ampel wieder auf die Beine zu stellen. "Lasst uns heute überlegen, wie wir Deutschland nach der Ampel besser machen können." war der Appell an die Teilnehmer der Konferenz.

Sprecher für Wirtschaft und Energie der AfD-Landtagsfraktion Christian Loose, betonte, dass man in Deutschland grundsätzlich weniger Ideologie und mehr Fakten braucht. Zu den Fakten gehöre auch, dass nicht "der Russe" schuld sei an den hohen Strompreisen, sondern die Strompreise schon vor dem Ukrainekrieg durch künstliche Verknappung des Angebots (Abschaltung von Kraftwerken) hoch waren. Wegen der "Merit-Order" muss nun auch für alle Stromarten immer der Preis des teuersten zugeschalteten Stromlieferanten gezahlt werden. Hinzu kommt der Handel mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten. Waren es 2017 noch 6,- EUR Gebühren, sind es 2023 schon 87,- EUR für ein Zertifikat pro Tonne CO<sub>2</sub>. Und dies ist in Deutschland alles auch politisch so gewollt und ein Grund für die Abwanderung der Industrie. Nach Looses Einschätzung muss der CO<sub>2</sub>-Handel abgeschafft, die Kernkraftwerke und Kohlekraftwerke reaktiviert und die Gasimporte aus Russland wieder aufgenommen werden.



Dr.-Ing. Hans-Bernd Pillkahn, Strategieberater für die Metall- und Rohstoffindustrie, machte in seinem Vortrag deutlich, welche Rolle Metall für die Entwicklung der Menschheit gespielt hat. Die Geschichte der Menschheit drehte sich seit der Bronzezeit um die Verfügbarkeit von Metallen. Doch die deutsche Metallwirtschaft ist aktuell dabei zu zerbrechen. Gut verständlich referierte der Ingenieur zu den Themen Arbeit, Energieverbrauch und Kosten der einzelnen Energiequellen.

Letzter Referent war Prof. Dr. Ulrich van Suntum, Volkswirtschaftler der Uni Münster zum Thema "Zurück zur Vernunft und Marktwirtschaft". Er forderte die Rückkehr zur "Sozialen Marktwirtschaft" auf der Grundlage des Wirtschaftskonzeptes Ordoliberalismus welches vom Ökonomen Walter Eucken (Freiburger Schule) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entwickelt wurde. Dieser liberalen Theorie über die Freiheit des Marktes wurde später noch das Attribut "sozial" angeheftet. Heute jedoch führen wir hier gerade den Sozialismus ein, so van Suntum, die aktuelle Wirtschaftspolitik hat vom Staat vorgegebene "5-Jahres-Pläne".

Die vorgetragene Kritik an der Wirtschaftspolitik der Ampel-Regierung und die beschriebenen wirtschaftlichen Alternativen, Ideen und Perspektiven vermittelten den Besuchern des Symposiums eine gute Vorstellung von einer Wirtschaftspolitik mit der AfD in Regierungsverantwortung. Im Anschluss an den vierstündigen Gedankenaustausch wurde bei kulinarischen Köstlichkeiten und dem ein oder anderen Bierchen bis in den späten Abend diskutiert und beraten.

*Text: Elbers/Reulen, Fotos: Elbers*

## FRÜHJAHRSTREFFEN DER RUSSLANDDEUTSCHEN IN WUPPERTAL

**A**m Samstag, den 27.04.2024 luden die Russlanddeutschen in der AfD zu einem Frühjahrsempfang in Wuppertal. Diesem Ruf gefolgt sind dann nicht nur unsere russlanddeutschen Mitglieder: alle Interessierten waren herzlich willkommen und fühlten sich auf der Veranstaltung sichtlich wohl.

Die Beiträge der Gastredner Kay Gottschalk, Dr. Christian Blex und Thomas Röckemann wechselten sich ab mit Tanz- und Gesangseinlagen von zwei großartigen Mädchengruppen. Eine sehr schöne Abwechslung, vielen Dank dafür an die tollen Sängerinnen und Tänzerinnen!



Ein herzlicher Dank geht auch an die fleißigen Bäckerinnen, auf deren Kappe das leckere Kuchenbuffet ging. Wer sich hieran noch nicht pappsatt gegessen hatte, kam dann später noch in den Genuss von Schaschlik, Wurst und Krautsalat.





Dann kam zur tollen Organisation der Herren Otto Feist und Dennis Pauli auch noch etwas Glück hinzu: Nach dem recht verregneten April hatte die Sonne sich nun auch endlich entschieden, ihre Strahler anzuwerfen und das leckere Grillgut konnte bei herrlichem Sonnenschein genossen werden.

So wurde der Tag dann richtig rund und die zahlreichen Gäste machten sich gegen Nachmittag satt und zufrieden auf den Heimweg.

*Text: Braun, Fotos: Heuser*

## DER BEZIRKSVORSTAND DÜSSELDORF INFORMIERT:

**B**ei der letzten Vorstandssitzung des Bezirks am 16.04.24 konnte endlich der Termin für den nächsten regulären Bezirksparteitag festgelegt werden. Dies war wegen der Schwierigkeiten, eine Halle zu finden, lange nicht möglich gewesen. Der nächste Bezirksparteitag findet am 15.06.2024 statt, hierzu wird noch gesondert eingeladen. Wichtigste Tagesordnungspunkte werden sein:

Die Neuwahl der Delegierten für den Bundesparteitag, die Neuwahl des Bezirksvorstandes und eine Satzungsänderung bezüglich der Deckelung der Delegiertenzahl, aus den gleichen Gründen die für die Deckelung auf Landesebene sprachen.

Es gab viele Bewerbungen zu den Landesfachausschüssen (LFA) aus dem Bezirk Düsseldorf. Anfang April wurden nach Prüfung alle 54 Bewerber vom Bezirksvorstand zur Berufung vorgeschlagen und auch vom Landesvorstand berufen. Diese erhalten eine Einladung des Landesvorstandes zur konstituierenden Sitzung ihres LFA zugesandt. Wir gratulieren allen berufenen Mitgliedern und danken für das bisherige und das kommende Engagement in der Sacharbeit.

Die nächste Sitzung des Bezirksvorstandes findet am 07.05.24, die nächste Bezirks-Kreissprecher-Konferenz (BKSK) am 08.05.24 statt. Hierzu ergehen noch gesonderte Einladung mit vorgeschlagener Tagesordnung.

*INFO: BEZIRKSVORSTAND TEXT REULEN*

## FRAUEN IN DER AfD

**E**ine Gruppe von engagierten Frauen aus dem Bezirksverband Düsseldorf und angrenzenden Kreisverbänden in unserer Region hat in den letzten Monaten viele verschiedene Aktivitäten entwickelt. So wurden unter anderem erfolgreich Frauen-Infostände in verschiedenen Städten angeboten. Von Oberhausen über Mülheim, Duisburg und Gelsenkirchen bis hin zu dem letzten Stand in Bottrop waren gemeinsam viele Frauen präsent. Die Resonanz auf diese Infostände war äußerst positiv.

"Es freut uns zu sehen, dass unsere Botschaft Gehör findet und wir die Möglichkeit haben, uns öffentlich zu präsentieren. Die Unterstützung und das Interesse, das uns entgegengebracht wird, motiviert uns enorm." sagte Frau Kroetsch, ein aktives Mitglied dieser Frauengruppe den BND.

Die Idee der Gründung einer Initiative „Frauen in der AfD“, welche wohl auch den Zuspruch vom Landesvorstand hat, steht nun im Raum. Bis dahin ist noch einiges zu tun. Wer die Gruppe einmal kennen lernen möchte, kann sie beim nächsten Infostand in Düren am 11.05.24 treffen.

Anmeldung unter: [info@afd-frauen.de](mailto:info@afd-frauen.de)

"Wir danken allen, die uns bei unseren Infoständen besucht haben und freuen uns, weiterhin für die Anliegen der Frauen in unserer Region aktiv zu sein. Gemeinsam sind wir stark!" Die BND wünschen dem Projekt der Frauen Gruppe viel Erfolg.

*INTERVIEW: REULEN, FOTOS KROETSCH*



## Karikatur:

### Häufig gefragte FAQs zu der CICERO-Affäre und Antworten



**Was wusste Cicero?**

Der hat damit gar nichts zu tun, der war ein Gegner Casars, bekannt aus Asterix

**Ist Robert Habeck auf dem Titelbild gut getroffen?**

Etwas missraten, aber modern

**Wurde durch Cicero die Demokratie gefährdet?**

Die ist wehrhaft

**Steht der Spionagefall damit in Verbindung?**

Der konnte passieren, weil man den chinesischen Mitarbeiter hätte fragen müssen: Woher kommst du?

**Sind wir jetzt schlauer?**

Nicht wirklich, aber das ist normal

AUS ZELLERZEITUNG.DE Nr. 1545 VON BERND ZELLER

## AUS DEN KREISVERBÄNDEN:

### KV Kleve

#### Martin Renner:

Wir müssen „Zurück in die Zukunft“

# BACK IN KLEVE

**M**artin Renner gebührend vorzustellen, ist eine ähnlich anspruchsvolle Aufgabe wie Daenerys Targaryen vorstellen zu müssen. (Khaleesi, Mutter der Drachen, Sprengerin der Ketten...) es ist schwer, nichts zu vergessen. Daher versuche ich es auch nur betont auszugsweise: Martin Renner, letztes aktiv verbliebenes Gründungsmitglied der Alternative für Deutschland und gleichzeitig deren Namensgeber und Logo-Entwickler ist Diplom-Betriebswirt, sollte eigentlich Geistlicher werden, wurde dann aber Geschäftsführer einer Unternehmens- und Kommunikationsberatung bevor er für die Alternative für Deutschland in den Bundestag einzog. Privat zeigt er zudem ehrenamtliches Engagement in kirchlichen und karitativen Einrichtungen. Außerdem ist er seit dem letzten Parteitag Februar 2024 der erste Ehrenvorsitzende eines Landes unserer Partei, nämlich der Ehrenvorsitzende von NRW.



Kleve hat sich alle Mühe gegeben, diesen besonderen Gast in schönem Ambiente würdig zu empfangen. Mal wieder muss ich hier auch die Gastronomie loben. Aber Lob auch für Robin Prokaska, der exzellente Tontechnik aufgeföhren hat, die den Abend besonders erfolgreich machte. Auch der letzte Zuhörer des proppevollen Saales konnte Martin perfekt verstehen, der sichtlich Freude daran hatte, seinen Vortrag stimmlich situativ passend nuanciert zu geben anstatt ständig mit lauter, druckvoller Stimme sprechen zu müssen.

Kai Habicht übernahm Intro und Vorstellung, die er humorig und im besten Sinne sehr professionell gab. Martin begrüßte das Auditorium und stellte dann seinen Filmbeitrag „Ich bin Deutschland“ vor, der mich persönlich sehr begeistert hat – ich konnte kaum glauben, dass dieser aus 2018 war, denn er war durch seine Zeitlosigkeit immer noch aktuell, aber eben auch sehr ergreifend. Ihr findet es auch auf YouTube und könnt selbst erleben, wie schön dort zusammengefasst wird, was Deutschland ausmacht. Wir wissen es eigentlich alle, jedoch wird es wohl kaum jemand aus dem Stegreif so vollständig erklären können. Deshalb: Sehenswert!

Dann ging es aber auch schnell mit dem Live-Programm weiter, Martin erzählte von seiner kürzlichen Teilnahme am Symposium der FPÖ In Wien, nahm dann auch Bezug darauf, dass man am Beispiel jemandes der „Alles für Deutschland“ sagt, schnell mit der Problematik konfrontiert wird, ja gar nicht jedes Zitat welches heute als unangemessen angesehen wird kennen kann. Dies zeigt auch wie sich „The Great Reset“ historisch immer mehr beschleunigt. Martin deutet dies als Panik der Umgestalter, da sie merken, wie es eben doch nicht so toll funktioniert. Und umso mehr wir aufklären, desto mehr Menschen lehnen die Durchsetzung der Hegemonie ab. Die Kollektivierung der Menschen ist das Ziel, dazu müssen sie erst möglichst gleich gemacht werden, und Arme und Reiche anzugleichen ist leichter, wenn man die Reichen arm macht, als wenn man die Armen reich macht. Daraus erklären sich viele Aktionen, die wir heute beobachten können. Im Grunde sei vieles schon seit Jahrzehnten geplant. Eine Umgestaltung Deutschlands. Hat sich denn niemand gewundert, als innerhalb der EU plötzlich der eine Staat verbotenerweise für die Schulden eines Anderen aufkam?

Und was hat es mit der „Frankfurter Schule“ auf sich? Wie kann man den mündigen Bürger loswerden? Bereits ca. 1965 wurde gesagt: „Nimm Ihnen die Identität, schaffe die Nationen ab. Zerstöre die Sprache. Relativiere die Kultur. Und schaffe eine neue Kultur mit den neuen Menschen.“. Eines der Probleme ist, das Viele auf diesen Zug aufspringen, weil sie dadurch zunächst profitieren. Aber nicht erkennen, dass das Programm bedeutet, alles wieder zu verlieren. Dann erklärt Martin, warum er Ironie als Waffe der Gegenwehr für wesentlich effektiver hält als Parolen. Ein Zitat von Marshall McLuhan\* „Moralische Empörung ist die Standardstrategie der Idioten, um sich Würde zu verleihen.“ – Das war toll, die haben sich nie mehr getraut, sich zu empören, wenn ich gesprochen habe (Anm.: Übrigens ein toller Buchtipp: McLuhans „The Medium is the Massage“)

Wie dann die Grünen auseinander genommen werden, kann ich gar nicht schriftlich wiedergeben. Das muss mal live erleben. Es lohnt sich. An dieser Stelle fällt mir auf, dass Martin in Kai Habichts Intro gefragt wurde, ob er Fragen am Ende beantworten möchte oder auch Zwischenfragen akzeptiert. Zwischenfragen wurden dann ausdrücklich erlaubt. Und was glaubt ihr nun, was passiert ist? Während des Vortrags kamen (bisher) keine Zwischenfragen, einfach weil es wie am Perlenkettchen gezogen immer weiter und weiter ging ohne dass auch nur der Hauch einer Langeweile aufkam, oder etwas unverständlich oder fragwürdig dargestellt wurde.



Im Folgenden wird noch erklärt, dass wir aktuell eher in einem ökosozialistischen Linksstaat leben, mit einer übergestülpten EU, die das One-World-Regime etablieren soll. Merkel-Zitat dazu: „Denn wir haben wahrlich keinen Rechtsanspruch auf Demokratie und soziale Marktwirtschaft auf alle Ewigkeit.“ Dies und noch vieles mehr könnt Ihr also erleben und erfahren, wenn Ihr Martin Renners Vortrag besucht. Vor Ort erhaltet Ihr dann auch die Gelegenheit, eure Fragen zu stellen. Martin stand noch lange Rede und Antwort. Ich persönlich kann mich vor diesem Mann mit seiner Erfahrung und Bildung nur verbeugen und bin froh, dabei gewesen zu sein.

*Text u. Fotos: Liedtke*

## **KV Krefeld:**



### **1. Infostand zur Wahl des EU-Parlaments im KV Krefeld**

Natürlich beteiligt sich auch der Kreisverband der Alternative für Deutschland in Krefeld am "Europawahlkampf" und hielt schon am 13. April einen ersten Informationsstand ab. Unter sehr guter Sichtbarkeit für den zahlreichen Autoverkehr, fanden auch viele Bürger mit Fahrrad, oder zu Fuß zu uns, um sich über unser Programm für die EU-Wahl zu erkundigen, Fragen zu stellen oder um sich einfach mal "auskotzen", wie man so schön sagt. Der Zuspruch war großartig, die sonst so häufigen Beschimpfungen hielten sich in Grenzen. Wir kommen an, liebe Freunde, was sich in unseren Umfragewerten widerspiegelt und was man auch daran merkt, wie verucht wird, unsere Spitzenkandidaten in der Öffentlichkeit zu verunglimpfen. Es wird ihnen nicht gelingen!

*Text u. Foto: Rönn*



## Kommunalpolitik & Mandat, was ist das eigentlich?

### Gemeinsame Veranstaltung der AfD Stadtratsfraktion Krefeld und dem Verein für Kommunalpolitik NRW e.V. am 26. April 2024 im Rathaus Krefeld.

Nicht nur den Europawahlkampf, auch die kommenden Bundestags- und Kommunalwahlen im Jahr 2025, die nur Wochen auseinander liegen werden, hat die Alternative für Deutschland in Krefeld bereits im Auge. Hauke Finger, Vorstandsmitglied in Krefeld und Dozent beim VfK, erklärte den anwesenden Teilnehmern die kommunalen Strukturen und den Aufbau der Stadt- und Wahlbezirke. Welche Gremien wie besetzt werden können, wie sich welche Fraktionen bilden können und auch wie der jeweilige Zeitaufwand, je nach Mandat natürlich, sein könnte. Eine insgesamt sehr interessante Veranstaltung, die auch eine hohe Notwendigkeit besitzt. Die Alternative wird mehr Mandatsträger und auch sachkundige Bürger in den kommunalen Ausschüssen, Bezirksvertretungen und im Rat benötigen als vorher. Dem gilt es bereits jetzt Rechnung zu tragen und interessierten Mitgliedern und Bürgern die Möglichkeiten aufzuzeigen, sich einzubringen.



Das nötige Rüstzeug dafür bietet der Verein für Kommunalpolitik NRW e.V., der Mitveranstalter in Krefeld war, durch seine vielfältigen Kurse und Fortbildungen an, die jedem Interessierten nur zu empfehlen sind! Der Verein hat sich zur Aufgabe gestellt, das bürgerliche Engagement im Sinne eines freiheitlich-konservativen Geistes vor Ort zu stärken. Das Programm finden Sie unter: <https://www.vfk.nrw/>

*Text u- Foto: Rönn*

## EU-Wahlkampf in Krefeld

Am 27. April 2024 startete der EU-Wahlkampf in Krefeld mit einem großen Infostand in der Krefelder Innenstadt, der mit regem Interesse Krefelder Bürger aufgenommen wurde. Schon kurz nach dem Aufbau des Pavillons sprachen uns flanierende Krefelder auf die Lage in Deutschland und Europa an, baten um das Wahlprogramm zur Europawahl am 9. Juni 2024 und wünschten uns viel Erfolg und Glück! Großartig auch, dass uns eine Gruppe junger Damen auf unser Wahlprogramm ansprach und gut 45 Minuten mit uns diskutierte.

Auch zwei Mitbürger mit eindeutigem Migrationshintergrund kamen mit uns ins Gespräch. Wohl als Witz gedacht, begann es mit der Bemerkung „Werden wir dann abgeschoben?“, entwickelte sich dann zu einer ernsthaften Unterhaltung über Bildung, Ausbildung und wie man sich zu



benahmen hat. Ein gutes Gespräch, wie ich meine. Natürlich gab es auch einige, wenige Beschimpfungen und die üblichen, dümmlichen Nazisprüche, aber so deutlich in der Minderheit, dass es mir Mut macht! Es gibt mir die Zuversicht und Hoffnung, dass unsere ganze Arbeit nicht ganz umsonst sein wird!

Für den gleichen Abend war dann das Plakatieren im Krefelder Stadtgebiet geplant und die Mitglieder des KV Krefeld haben die Wahlkampfplakate im Krefelder Stadtgebiet verteilt. Es bildeten sich drei Teams, welche die Ansichten der Alternative für Deutschland mit Leitern und Kabelbindern bewaffnet durch Krefeld zogen und unsere Plakate, schön hoch natürlich, an die Laternen brachte! Großer Dank gilt hier der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf für die Verteilung des Materials. Danke an ein gutes Team. Europawahlkampf geht los, auch in Krefeld!

*Text u. Fotos: Rönn*

## KV Mettmann

### Vortrag "Innere Sicherheit"

**G**roßes Interesse am Vortragsabend des AfD-Stadtverbands zum Thema „Innere Sicherheit“ am 28.03.2024: Die von den etablierten Parteien mantraartig geforderte Einwanderung von „Fachkräften“ funktioniert – zumindest im kriminellen Bereich. So könnte das Fazit unseres letzten Infoabends zum Thema „Innere Sicherheit“ lauten. Rund 40 Gäste verfolgten aufmerksam, teils ungläubig und immer wieder staunend, die Ausführungen unseres Gastreferenten. Sascha Lensing, Kriminalhauptkommissar aus Duisburg, veranschaulichte anhand zahlreicher anonymisierter Beispiele, auf welchen Feldern sich die bestens organisierten Kriminellen, überwiegend mit Migrationshintergrund, tummeln und wie sich dadurch in Duisburg in den letzten Jahren ganze Stadtteile verändert haben. Nicht zum besseren, versteht sich.



Die zahlreichen Beispiele (Identitätsklau und Missbrauch geklauter Daten für Einkäufe im Internet, Geldwäsche, Drogenhandel, Zwangsprostitution, Hawala-Banking usw.), machten deutlich, dass das organisierte Verbrechen schon seit langem auch in unserem Land Spuren hinterlässt. Inzwischen ist diese Form besonders strafverfolgungsintensiven kriminellen Verhaltens sogar in das Blickfeld der Politik gerückt, nachdem diese lange Zeit nur weggeschaut oder die Situation schöneredet hat. Organisierte Kriminelle konnten deshalb bisher meist ungestört ihren Geschäften zum Schaden der Gesellschaft nachgehen.

Was im Vortrag auch sehr deutlich wurde: Die ständig steigende Zahl an Straftaten bringt den Staat bei der Aufklärung und Bekämpfung importierter Bandenkriminalität an seine Grenzen. Die schiere Masse an Straftaten ist mit den vorhandenen polizeilichen und juristischen Kapazitäten kaum noch zu begrenzen bzw. aufzuklären. Vor diesem Hintergrund kommt es im Zuge der wenigen Verfahren, die aufgrund erfolgreicher polizeilicher Ermittlungsarbeit tatsächlich vor Gericht landen, immer wieder zu Vergleichen und entsprechend niedrigen Strafen. Im Grunde eine Bankrotterklärung staatlicher Stellen.

Die ungebremste, unregelte und in großen Teilen illegale Einwanderung von Asylanten – neudeutsch „Schutzsuchende“ - ist nicht erst seit Merkels Grenzöffnung im Jahr 2015 ein Problem. Dass sich die Lage jedoch immer weiter verschlimmert hat, zeigen aktuelle Veröffentlichungen. Der Begriff „Importierte Kriminalität“ ist spätestens seit der Publizierung der jüngsten Kriminalstatistik der Polizei für das Jahr 2023 in aller Munde. Ungewohnt offen wird von staatlichen Stellen inzwischen eingeräumt, dass der schon zuvor außergewöhnlich hohe Ausländeranteil an der Zahl der Tatverdächtigen im vergangenen Jahr nochmals deutlich gestiegen ist. Leider war es das auch schon.

Tiefgreifende Veränderungen in der planlosen und gefährlichen deutschen Einwanderungspolitik zur Begrenzung der importierten Kriminalität sind wohl auch weiterhin nicht zu erwarten.

*Text u. Foto AfD Stadtverband Velbert/Wülfrath:*

## KV Mülheim

### AfD-Ratsfraktion Mülheim an der Ruhr trotz Antifa-Angriffen

**A**m 17.04.2024 veranstaltete die Mülheimer AfD-Ratsfraktion einen Vortragsabend mit dem Kriminalhauptkommissar Sascha Lensing zum Thema „Innere Sicherheit im Kontext offener Grenzen“. Aufgrund der vollen Buchung und des begehrten Gastredners versuchte die Antifa, die Veranstaltung zu stören. Ein kleiner Mob antifaschistischer Jugendlicher wurde jedoch durch das beherzte Eingreifen der Gäste des Veranstaltungsorts verwiesen. Bereits im Januar wurde eine geplante Veranstaltung mit Sascha Lensing kurzfristig abgesagt, nachdem der Wirt bedroht wurde.

Diese Veranstaltung konnte jedoch problemlos weitergeführt werden. Zum Abschluss entwickelte sich noch eine lebhafte Diskussion mit dem Gastredner und den Gästen. Trotz dieses Vorfalls waren die Meinungen über den Abend und das Thema durchweg positiv und es wurden schon nach den nächsten Terminen gefragt. Auch die Lokalpresse nahm sich des Vorfalls an und berichtete über die Störungen.

Unser Dank als Fraktion gilt Sascha Lensing für den informativen Vortrag und allen anwesenden Gästen für den angeregten Abend. Das intolerante Verhalten dieser selbsternannten Antifaschisten zeigt die Wichtigkeit unserer Veranstaltungen. Herausgestellt werden muss auch der Mut der anwesenden Gäste, die nicht alle Parteimitglieder waren und sich trotz dieser „antifaschistischen Methoden“ nicht haben



einschüchtern lassen, sondern den antifaschistischen Mob des Lokals verwiesen haben. Der Abend hat uns gezeigt, dass das Eintreten für unsere Meinungsfreiheit und unsere politische Arbeit sich auszahlt und auch in der Breite der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird.

Text u. Foto Fiedler

## **Bericht aus Berlin – 18.04.24 in Mülheim a.d. Ruhr mit Fabian Jacobi & Jochen Haug**

**D**er Sprecher des KV Mülheim an der Ruhr, Alexander von Wrese, ließ sich von den Wuppertalern inspirieren und lud Fabian Jacobi und Jochen Haug ebenfalls gleich im Doppelpack ein. Die Beiden ergänzen sich auch sehr gut. Beide sind Juristen, kommen aus dem Raum Köln, sind 1973 geboren und Mitglieder des Bundestages. Ein richtiger Doppelwumms also. Fabian ist Mitglied u.a. im Rechtsausschuss, Jochen im Innenausschuss. Die ausgesuchte Lokalität war gut besucht und ich habe bereit, den angebotenen Imbiss nicht bestellt zu haben, denn es roch fantastisch! Aber ich wollte ja auch für diesen Bericht hier mitschreiben.



Nach kurzer Einleitung von Alexander begann dann Fabian Jacobi den „Bericht aus Berlin“ und wir erfuhren, dass – zumindest im Rechtsausschuss – FDP und GRÜNE sehr gut harmonieren. O-Ton: „Da passt kein Blatt Papier dazwischen“. Aus dem Nähkästchen erfuhren wir, dass eine gewisse Dame mit Hang zu Vampirkostümen zumindest insofern sehr authentisch ist, als dass sie mit ihren Parteifreunden verbal genauso grob umgeht wie – nunja, mit allen anderen auch.

Es gab beim Vorsitz für den Rechtsausschuss einige Turbulenzen. Marco Buschmann (FDP) ist nun stabiler Vorstand und das erste behandelte Thema „Abschaffung des Werbeverbots für Abtreibungen“ – Also die Erlaubnis FÜR Werbung FÜR Abtreibungen wurde unter und mit ihm gegen die Stimmen der AfD beschlossen. Das roch nach dem Willen Abtreibungen auch gleich gänzlich zu erlauben, und so ist es nun auch zwei Jahre später geschehen. Ich persönlich sehe da ein „Geschmäcke“ darin, wenn derselbe Marco Buschmann der ungeborenes Leben weniger schützenswert bewertet als die AfD, sich dann dem Motto „den Rechtsstaat vor der AfD schützen zu wollen“ selbst verpflichtet sieht – aber vielleicht habe ich auch nur einen besonderen Humor.

Des Weiteren forciert Buschmann (FDP) als Kind des Digitalismus diesen ebenfalls in der Juristerei. Also zum Beispiel Videokonferenzen statt Erscheinen vor Gericht. Das mag für formale Dinge sinnvoll sein, für Vorgänge bei denen es für Menschen um die Existenz geht, ist es vielleicht wichtiger, Angeklagten und Opfern auch in die Augen sehen zu können um der Wahrheitsfindung gerecht zu werden.

Fabian erklärte dann auch noch einen wesentlichen Unterschied zwischen CDU und AfD, da in der Öffentlichkeit die AfD oft und gerne als eine Version der CDU von vor 20 - 30 Jahren angesehen wird. Hier trennt er ganz scharf: Es gibt Gemeinsamkeiten, aber auch starke Unterschiede. So setzen beide auf effektive Strafverfolgung, jedoch aber eben nicht bedingungslos auf Kosten der Bürger- und Freiheitsrechte. Anlasslose Überwachung fordert die CDU seit langem und probiert auch immer wieder eine Zensur im Internet zu etablieren. Beides ist mit der AfD nicht machbar!

Nach seiner Vorstellung steuerte Jochen Haug dann schnell auf das Thema Thomas Haldenwang an. Der Verfassungsschutzchef offenbarte in einem verstörendem FAZ-Artikel vom 01.04.24 „Die Meinungsfreiheit ist kein Freibrief für Verfassungsfeinde“, dass er gerne auch unterhalb der Schwelle der Meinungsfreiheit strafbare Handlungen erkennen wolle, die er dann sanktionieren dürfe. Hierzu erklärt Jochen, dass keine Demokratie und kein Rechtsstaat ohne Meinungsfreiheit auskommen und verweist auf das grundlegende Lüth-Urteil vom 15.01.1958. (bitte googlen!). Diese fundamentalen Rechte müssen wir schützen. Und hier gibt es Erfreuliches zu berichten: Julian Reichelt hat dies getan. Ihm wurde die Aussage „370 Mio Steuergelder gehen an die Taliban“ (als umgeleitete Entwicklungshilfe, die dann letztendlich bei den Taliban landet) vorgeworfen. Die Gerichte sahen es nun so: „...der Staat hat grundsätzlich auch harte und polemische Kritik auszuhalten.“ Wie Buschmann sieht es auch Haldenwang als seine Pflicht an, die AfD von der Regierung abzuhalten, was dann irgendwie auch schon ein Grund für seinen Rücktritt wäre.

Weiterhin berichtet Jochen davon, dass viele Schutzmechanismen des Volkes zur Zeit abgeschafft wurden. So ist die Trennung von Polizei und Geheimdienst geopfert worden. Polizei hat eher Exekutivrechte, Geheimdienste dürfen heimlich abhören. Zuletzt hatte die Gestapo solche Möglichkeiten. Es darf daher auch keine personellen Überschneidungen in beiden Organisationen geben. Nun jedoch darf Haldenwang Geheimdienstdaten an private Organisationen weitergeben. An dieser Stelle folgt nochmal ein Vorstoß von Faeser aus dem Dezember 2022, die im Bundestag sagte: „War mir schon seit langem vorschwebt, ist, dass wir die Beweislast umkehren.“

Zudem wurde der Schutz von Beamten, speziell Polizeibeamten, vor willkürlichen Kündigungen demontiert. Bisher konnte ein Polizist nur mit einer Disziplinklage aus dem Dienst entfernt werden, was eine sehr hohe Hürde darstellte



und gut vier Jahre dauerte. Bei ca. 190.000 Beamten wurde dies nur circa 230 mal angewandt. Seit 01.04.23 ist ein Gesetzesentwurf in Kraft, mit dem jeder Beamte per VERFÜGUNG aus dem Dienst entlassen werden kann. Selbstverständlich kann er sich dagegen gerichtlich wehren. Dummerweise muss er jedoch, wenn er verliert, die Bezüge der letzten vier (!) Jahre (!) zurück zahlen. Dieses System gilt übrigens sogar gleichwohl für Pensionäre.

Es war also ein Abend mit wirklich vielen und tiefen Einblicken in das, was aktuell in Deutschland geschieht. Oder sollte ich sagen: was aktuell getan wird, um Deutschland in etwas anderes zu transformieren.

*Text und Foto: Liedtke*

## **KV Solingen**

### **EU Dialog in Solingen**



**A**m 18. April 2024 um 19 Uhr fand in Solingen ein Europapolitischer Dialog statt. Bei vollem Haus wurde die Veranstaltung durch den Solinger Kreissprecher Dietmar Gedig mit seiner Begrüßungsrede unter dem Applaus der Anwesenden eröffnet. Anschließend referierte Herr Zaum über die aktuelle Konvergenz der Krisen und der Möglichkeiten, diese zu überwinden. Herr Dr. Beck folgte mit seinem Vortrag über die Kosten der Migration und die Rolle der EU in diesem Zusammenhang. Ergänzt wurde der Abend von Herrn Gedig mit dazu passenden aktuellen Themen aus dem Rat und der Inneren Sicherheit.

Nach dem leckeren Abendessen folgte eine ausgiebige Frage- und Diskussionsrunde, bei der Herr Dr. Beck, Herr Zaum und Herr Gedig mit den Anwesenden in den Dialog getreten sind. Schlussendlich beendete der Kreissprecher Herr Gedig die Veranstaltung und dankte allen Teilnehmern für Ihr Kommen und die aktive Teilnahme an dem Meinungsaustausch. In der Rückschau sagte Dietmar Gedig: „Das gewählte Format wurde von den Gästen sehr gut angenommen, die Rückmeldungen der Gäste, der Referenten und des Veranstalters waren sehr positiv. Wir werden diese gelungene Art des Austausches auch in Zukunft stattfinden lassen und laden Sie herzlich dazu ein.“

*Text u. Foto: Gedig*

## **KV Viersen**

### **LFA-Mitglied aus dem Bezirk als Sachverständige im Landtag Niedersachsen.**

**A**m Montag, den 15.04.24 war AfD Mitglied Christina Reulen, KV Viersen, zu einer Anhörung im niedersächsischen Landtag als sachverständige Ärztin für die AfD-Fraktion in Hannover. Der für Ausschuss Wissenschaft und Kultur führte in seiner 23. öffentlichen Sitzung zu Anträgen der Fraktionen der CDU und der SPD mit dem Bündnis 90/Die Grünen eine Anhörung durch. Angehört wurden:

- Landeshochschulkonferenz Niedersachsen
- Ärztekammer Niedersachsen
- Oberärztin Christina Reulen - Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin -
- Prof. Dr. med. Nils Schneider - ehemaliges sachverständiges Mitglied der Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen - für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“
- Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
- Niedersächsische Krankenhausgesellschaft
- Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V.
- Marburger Bund - Landesverband Niedersachsen



Die stv. Landessprecherin des AfD-LV Niedersachsen, Frau Delia Klages MdL, hatte den Kontakt zwischen ihrer langjährigen BFA-Gesundheit Kollegin Reulen und der Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft, Frau Jessica Schülke MdL (AfD) hergestellt. Frau Reulen sprach zu der Problematik der abnehmenden hausärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich, gerade im Hinblick auf die mittlerweile überwiegende Zahl weiblicher Hochschulabsolventen und ihrer Lebensplanung. Danach stellte sie sich den Fragen der Ausschussmitglieder. Regelmäßig befinden sich frisch gebackene Fachärztinnen, die eine Praxis gründen könnten, z.B. auch gerade in der Lebensphase, in der die Gründung einer eigenen Familie eine große Rolle spielt. In diesem Konfliktfeld ist die Niederlassung mit ihrer hohen Arbeitsbelastung dann unattraktiv. Hier auf kommunaler Ebene Lösungen zu schaffen beides zu ermöglichen, ist die

Herausforderung für die Politik. Die o.a. Anträge waren aus der Arbeit der Enquetekommission „Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung in Niedersachsen - für eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung“ hervorgegangen. Der Ausschuss erarbeitete die Empfehlung für die Abstimmung im Landtag.

*Text: Fiedler, Fotos Chr. Reulen*

## **"Drei von fünf finden dich Scheiße!"**

### **VfK-Schulung im KV Viersen**

**A**uf Initiative des Stadtsprechers vom SV Nettet, Michael Schreiber, konnte der KV Viersen gemeinsam mit dem KV Kleve den VfK für eine Schulung im Kreis Viersen gewinnen. Weitere Interessierte aus den Kreisverbänden Wesel und Aachen (!) fanden sich und so startete am 06.04.24 VfK Referent Carlo Düllings vor 26 Teilnehmern in vollem Haus seinen Kurs: "Rhetorik im Straßenwahlkampf am Infostand".

Düllings, selbständiger Empathie-Trainer (www.empathie-lernen.de), konnte gleich die Teilnehmer für sich einnehmen. Mit einer Fülle von Praxisbeispielen und einem häufig erfrischenden Perspektivwechsel brachte er die Mitglieder dazu, ihr bisheriges Verhalten an Infoständen zu überdenken. Selbst Umfragenwerte von 40 % bedeuten doch: Drei von fünf finden dich... (s.o.).

Das gemischte Publikum aus alten Hasen und neuen Mitgliedern konnte so jede Menge lernen. Wie organisiere ich einen Stand, wieviele Leute sind nötig, was ist zu viel, wie stellt man sich auf, wie spricht man Passanten an, was macht man mit seinen Händen, wie lange spreche ich mit einem Passanten?

Neben diesen organisatorischen Themen, also der sachlichen Herangehensweise an den Sinn und Zweck von Infoständen, wurde geübt, wie man Passanten richtig stoppt, inhaltlich sauber argumentiert, wie man mit dem politischen Gegner umgeht und ein Gespräch beendet. Acht Stunden gut investierte Zeit, war die allgemeine Resonanz der Teilnehmer. Insgesamt eine zu empfehlende Aktion. Für Nachahmer: Einfach mit der Geschäftsstelle des VfK, Frau Melanie Gemein unter kontakt@vfk.nrw in Kontakt treten. Ab zehn Teilnehmern wird gerne etwas vor Ort organisiert. Was die Sache beschleunigt, ist das Vorhandensein von geeigneten Räumen.



*Text: Reulen, Fotos: Meiers-Fischer*

## **KV Wesel**

### **Ein Bunter Blumenstrauß**

**A**m Montag den 15.04.24 war Stefan Keuter der Referent des Weseler Stammtisches und brachte einen großen, bunten Blumenstrauß an Themen auf den Tisch. Er berichtete vom Bundestag in Berlin und den neuesten Themen. Wir können uns eventuell bald auf Doppel-Doppelnamen einstellen, wenn Kinder von Doppelnamlern Kinder von anderen Doppelnamlern heiraten. Schwangerschaftsabbrüche werden weitergehend legalisiert, was in seiner Tragik noch viel Leid verursachen wird, und es steht zu befürchten, dass es für angehende Ärzte zum Ausbildungspflichtprogramm wird. Zu den Kinderehen gibt es noch keinen Regelungsentwurf, so dass es bis Juni knapp wird, bevor diese im Zweifel plötzlich legal werden könnten. Deutschland wird weiterhin der Ukraine Waffen liefern; was einst mit 5000 Helmen begann, führte dazu dass wir nun – nach den USA – zweitgrößter Lieferant von Kriegsmaterial für die Ukraine geworden sind. Wobei die USA sich immerhin dafür bezahlen lassen. Deutschland pumpt hingegen Geld in die EU, welche es in die Ukraine gibt, die dann die USA bezahlt um Waffen zu erhalten. Immerhin bei der Kriminalitätsstatistik haben wir nun schwarz auf weiß, dass das, was die AfD sagt, nun wohl doch richtig war: „Die Integration ist gescheitert.“ also läge es doch nahe, nun auch zurück zu senden. Remigration ist ein Thema, und wir fragen uns: Warum eigentlich sind die gut ausgebildeten Ukrainer nicht in unserem Arbeitsmarkt angekommen? Warum schmieren Ärzte Brötchen? Um es klar zu stellen: Mit Remigration ist ja auch nicht gemeint, Passdeutsche auszuweisen, es sollen nur Ausreisepflichtige ausgewiesen werden.



Politiker rufen nun zu Gegendemos auf. Wir nennen dies Gratis-Mut. Aber selbst wenn Altparteien, Grüne, Mitarbeiter der Staatsparteien zu Hunderttausenden zusammen trommeln, um gegen uns auf die Straße zu gehen, so ist das im Grunde vollkommen egal, wenn Millionen uns dennoch wählen. Klar ist jedoch: „Es wird noch viel passieren, das ist sicher, weil: Die werden sich Ihre Macht nicht einfach so einreißen lassen.“ Wenn Quellen- und Methodenschutz als Schild benutzt werden, um keine Herkunftsnachweise liefern zu müssen, dann weil es gewollt ist, dass Geheimdienste

nichts sagen.

Die Angriffe häufen sich also, entbehren jedoch jeder Grundlage. Petr Bystron jedenfalls sagte: „Ich hab weder was genommen, noch überhaupt etwas angeboten bekommen!“ und „An diesen Vorwürfen ist nichts dran!“. Immerhin haben im Duell Höcke vs. Voigt viele Menschen mitbekommen, dass Voigt mit Spickzetteln vollgepackt war während Höcke frei und souverän gekämpft hat.

Die anschließende Fragerunde zeigte erneut, dass die Weseler motiviert und interessiert sind. Auch das Konzept, hungrige Besucher um Eintreffen ab 18:00 Uhr zu bitten und satte Besucher für 19:00 Uhr, hat sich bewährt. Der Gastwirt ist glücklich, die Gäste sind glücklich und der Vortrag gewinnt dadurch an Aufmerksamkeit. Aufgrund des großen Interesses gab es auch wieder die Schlange an der Kasse. Mein Tipp: Wer sich noch etwas länger auch untereinander austauscht und anfreundet, umgeht dies ganz elegant.

*Text u. Foto: Liedtke*

## Einladung zur Demokratie

**W**ir sind mit Infoständen im Kreis Wesel unterwegs, als Vertreter der demokratischen Opposition, fest entschlossen, unsere Verfassung zu unterstützen. Wir stehen für Recht und Frieden. Ihr seid herzlich eingeladen, spontan vorbeizukommen, euch zu informieren und bei Interesse unser Parteiprogramm mitzunehmen. Vielleicht möchtet ihr sogar Mitglied werden. Besucht uns und erhaltet als Geschenk eine Ausgabe unseres Grundgesetzes. Für diejenigen, die sich für unsere Demokratie interessieren, jedoch sprachliche Barrieren haben, bieten wir das Grundgesetz auch in russischer, türkischer und arabischer Sprache an. (Natürlich nur, solange der Vorrat reicht) Unser Motto lautet: Mut zur Wahrheit. Wir sehen uns!



*Text u. Foto: Chmiel*

## KV Wuppertal

### Stammtisch in Wuppertal am 23.04.2024



**A**m 23.04.2024 veranstaltete der Wuppertaler Kreisverband das erste Mal in neuer Location einen Stammtisch. Vor rund 35 Gästen hielt Marco Vogt aus dem Kreisverband Düsseldorf zu dem Thema „Sozialstaat und Massenmigration. Pull-Faktoren den Stecker ziehen! Erfahrungen als Praktiker“ einen überaus spannenden Vortrag. Er berichtete unter anderem, welche finanziellen Mittel bspw. Asylanten und Migranten zur Verfügung haben, die nicht arbeiten gehen. Besonders interessant war es zu hören, dass die hart von den fleißigen Bürgern

erarbeiteten Steuergelder oft von den Leistungsempfängern ins Ausland gesendet werden und gar nicht im eigenen Land verbleiben. Ein brisanter Fakt, wenn man anschließend erfährt, dass 50,1 Prozent der erwerbsfähigen Bürgergeldempfänger einen Migrationshintergrund haben und alleine 1 Millionen Ukrainer ohne jegliche Überprüfung der finanziellen Mittel in unser Sozialsystem gewandert sind. Noch schockierter waren alle Anwesenden, als Marco von einer aktuellen Studie aus diesem Jahr berichtete, aus der hervorgeht, dass uns die Migration keine positive Bilanz bringen wird. Niemand im Raum hatte aber auch schon davor daran geglaubt, dass wir über die Migration unseren Fachkräftemangel abdecken können werden. Es schwarz auf weiß zu lesen, macht dann aber eben doch noch einmal fassungslos.

Marco vermittelte uns zum Abschluss noch seine Ideen, wie man all dies stoppen kann: Durch Bürgerarbeit statt Bürgergeld, nationalem Grenzschutz und einer restriktiven Asylrechtspraxis.

Solange die Altparteien regieren, wird all dies wohl aber eher nicht angewendet werden. Aufgrund dessen ist es so wichtig, dass wir als AfD aktiv sind und den Bürgern jeden Tag die Fehler der Ampel aufzeigen.



*Text: Heuser, Fotos: Grosser, Liedtke*



## Über den Tellerrand:

### „Vor dem Fliegen Laufen lernen“ – Kommunalpolitisches Mitwirken

**A**m Samstag, 13.04.24, habe ich das Seminar über Kommunalpolitik in Gelsenkirchen besucht. Also knapp außerhalb unseres Bezirks – quasi ein Blick über den Tellerrand. Michael Büge, Staatssekretär a.D. konnte als Referent gewonnen werden und die schöne Lokation, die ihr im Hintergrund noch leer seht, war rappellvoll. Mächtig viel Info, zwischendurch gutes Essen und on top ein paar interessante Geschichten aus dem Leben. Ich habe sogar ein paar bekannte Gesichter gesehen und einige neue Leute kennengelernt.

Kurzporträt Michael Büge: Diplom-Kaufmann, verheiratet, zwei Kinder, zehn Jahre Beigeordneter und zwei Jahre stellvertretender Bürgermeister in Berlin-Neukölln, ... seit Oktober 2017 ist er AfD-Fraktionsgeschäftsführer in Landtag Rheinland-Pfalz.

Den Auftakt zur Veranstaltung und das Vorwort gab Enxhi Seli-Zacharias, Vorsitzende des VfK und für uns in NRW im Landtag als Abgeordnete im Ausschuss für Gleichstellung und Frauen sowie im Integrationsausschuss.

„Vor dem Fliegen Laufen lernen“

Michael Büge brachte uns also erstmal die ersten Schritte zum Verstehen bei. Wer in die Kommunalpolitik möchte, sollte zunächst erstmal verstehen, was diese ist und wie diese strukturiert ist. Die Teilnehmer erhielten umfassende Infos. So wird dort vor allem Politik für die Menschen vor Ort gemacht, kleinteilige Dinge. Keine Weltpolitik. Kommunen sind nie ein Parlament, haben jedoch teilweise ähnliche Gestaltungsmöglichkeiten. Kommunen sind gewachsenen aus kleinstaatlichen Institutionen des 19. Jahrhunderts, das Land darf nur im Rahmen einer Rechtsaufsicht eingreifen. Zwischendurch gab es für einzelne Themen auch Zwischenfragen und Enxhi Seli-Zacharias gab auf diesem Wege ebenfalls wertvolle Infos weiter.

In der Pause wurde dann per Buffet mit ausreichender Auswahl für das leibliche Wohl und eine Stärkung der Teilnehmer gesorgt. Hier bin ich bisher übrigens immer überrascht gewesen, wie gut meine 20,- Euro Seminargebühr doch angelegt waren.

Ich persönlich habe sehr viel aus diesem Seminar mitgenommen und möchte es euch empfehlen, es zu buchen wenn ihr Antworten auf folgende Fragen benötigt: Was genau sind Kommunen, wo sind die Unterschiede zwischen Gesetzen und Verordnungen, was sind Verwaltungsvorschriften, was bedeutet der Gleichbehandlungsgrundsatz genau? Wie ist der verfassungsmäßige Aufbau, was sind Gemeinderat und Fraktionen und wie funktionieren diese? Wie ist das mit den sachkundigen Bürgern und wie sollte ein Antrag aussehen, damit er maximale Erfolgchancen hat? All diese Fragen und Problemstellungen werden im Seminar behandelt und es gab auch genug Zeit für Fragerunden, die Dank der langjährigen Erfahrung des Referenten zur vollsten Zufriedenheit aller Anwesenden geklärt werden konnten. Nicht ganz selbstverständlich und daher umso lobenswerter empfand ich, dass Michael Büge die Präsentation seines Seminars im Nachgang als PDF an alle Teilnehmer versendet. So kann sich jeder auf den Vortrag konzentrieren und hat auch alle Daten nachträglich zur Hand, um das Gelernte zu vertiefen.

Mein Fazit ist: Dies ist eines der wichtigsten Seminare überhaupt für ambitionierte Mitglieder. Denn mit mehr Prozentpunkten in Wahlergebnissen steigt auch der Bedarf an kompetenten und gut vorbereiteten Mitstreitern, die aktiv mitgestalten wollen und können. Nur wenn die Alternative für Deutschland hier eine durchsetzungsstarke Reserve hat, ist der zukünftige Weg realisierbar.



Text u. Foto: Liedtke



## TERMINE IM BEZIRK:

06.05.24 KV Wesel

**Vortragsabend**  
**„Energiekrise & Klimakartell“**



**Mo. 06.05.24  
ab 19:00  
in Wesel**  
Einlass 18:00

Christian Loose (MdB)  
Wirtschafts- & energiepolitischer  
Sprecher AfD-Fraktion NRW

Details nach Anmeldung an  
[ludwig.hahn@afd-kreis-wesel.de](mailto:ludwig.hahn@afd-kreis-wesel.de)  
(Bekanntgabe der genauen Adresse  
24 Stunden vorher)



08.05.24 KV Mettmann



Die AfD Ratingen lädt ein:  
Mittwoch, 08.05.2024  
Einlass 18:30 Uhr

**Zeitenwende?  
Wendezeit!**

Martin E. Renner, MdB, Gründer der AfD

Vortragsabend der AfD Ratingen  
Freizeithaus (FZH)  
Erfurter Str. 37 in 40880 Ratingen



10.05.24 KV Remscheid

Vortragsabend beim AfD  
Kreisverband Remscheid  
am 10.05.2024 | Beginn: 18.30 Uhr

**Thema:**  
**„Nord-Stream  
Skandal“**



Referent: Sascha Lensing  
Kriminalhauptkommissar  
vom AfD Kreisverband Duisburg

10.05.2024  
Beginn: 18.30 Uhr

Anmeldung unter:  
[info@afd-remscheid.de](mailto:info@afd-remscheid.de)



11.05.24 AfD-Frauen

**Pre-Muttertag**  
**Nächster Frauen-Infostand**

Am: 11.05.24  
Um: 10:00 Uhr



Anmeldung unter: [info@afd-frauen.de](mailto:info@afd-frauen.de)

14.05.24 KV Viersen

**(K)eine Zukunft ohne Kernkraft**

Vortragsabend mit  
MdL Dr. Christian Blex



**14.05.2024  
18:30 Uhr**

Anmeldung unter:  
[anmeldung@afd-viersen.nrw](mailto:anmeldung@afd-viersen.nrw)



**EU-Wahl** 17.05.24 KV Oberberg



PROF. DR. HANS MEUTHOF  
KANDIDAT ZUR EU-WAHL

MARY KHAN-HOHLLOCH  
KANDIDATIN ZUR EU-WAHL

CARLO CLEMENS, MDL  
MITGLIED DES BUNDESVERSTANDS

DR. MARTIN VINCENTZ, MDL  
LANDESSPRECHER NRW

**17. MAI AB 18 UHR IN HÜCKESWAGEN**

**INFOABEND ZUR EUROPAWAHL**

ORT: WESTSTR. 41  
54949 HÜCKESWAGEN  
PLATZRESERVIERUNG UNTER:  
[RUBINAKI@AFD-OB-BERG.DE](mailto:RUBINAKI@AFD-OB-BERG.DE)





17.05.24 KV Mönchengladbach



Freitag, 17.05., 19:00 Uhr  
Mönchengladbach (Ort nach Anmeldung)  
Anmeldung: afd-kv-mg-jakobs@mailbox.org



17.05.24 KV Kleve



Anmeldung: elbers@afd-kreis-kleve.de  
17.05.2024 | 19 Uhr  
Kreis Kleve



23.05.24 KV Düsseldorf

**Vortragsabend**  
**„Grünes Wirtschaftswunder oder Deindustrialisierung?“**  
**Do. 23.05.24 ab 18:30 in Düsseldorf**  
Einlass 18:00  
  
**Christian Loose (MdB)**  
Wirtschafts- & energiepolitischer Sprecher AfD-Fraktion NRW  
Details nach Anmeldung unter kontakt@afd-kreis-duesseldorf.de



EU-Wahl 30.05.24 KV Düsseldorf



31.05.24 KV Kleve

Vortragsabend in Kleve am Fr. 31.5.2024 | 19:00 Uhr  
**„Aufgabe unserer Souveränität durch Pandemievertrag & neue Kompetenzen der WHO“**  
Gastredner: **Dr. Christian Lingenberg**  
Rechtsanwalt  
Kreisverband Essen  
**Dr. Christian Lingenberg**  
Bitte anmelden unter der E-Mail-Adresse: goerts-afd@kleveweb.de  
Weitere Details und Angabe der Örtlichkeit folgen nach Anmeldung!



03.06.24 KV Düsseldorf



Wann: 03.06.2024 ab 18:30 Uhr  
Wo: Düsseldorf (Ort nach Anmeldung)  
Anmeldung: kontakt@afd-kreis-duesseldorf.de





04.06.24 KV Viersen

**Stammtisch mit Vortrag**  
**„Grünes Wirtschaftswunder  
oder Deindustrialisierung?“**

**Di. 04.06.24  
ab 18:30  
im Kreis Viersen  
Einlass 18:00**



**Christian Loose (MdB)**  
Wirtschafts- & energiepolitischer  
Sprecher AfD-Fraktion NRW

Details nach Anmeldung:  
[anmeldung@afd-viersen.nrw](mailto:anmeldung@afd-viersen.nrw)



15.06.24 **Landtag NRW**

15. JUNI 2024  
**PFOTEN GIPFEL**  
EINE INTAT VS DER AfD



Samstag, 15. Juni | 11-18 Uhr  
Landtag NRW  
Anmeldung unter:  
[www.afd-fraktion.nrw/pfotengipfel](http://www.afd-fraktion.nrw/pfotengipfel)



18.06.24 KV Viersen

**JETZT ANMELDEN!**



**Klaus Esser MdB.**  
**RECHTS VOR LINKS!**  
Vortrag zu **Verkehrs- und Infrastrukturpolitik**

Wann: 18.06.2024 ab 18:30 Uhr  
Wo: Kreis Viersen (Ortsnach Anmeldung)  
Anmeldung: [anmeldung@afd-viersen.nrw](mailto:anmeldung@afd-viersen.nrw)



**BPA August und Oktober:**

**Alternative  
zu Deutschland**



**BESUCHEN SIE MICH IM  
BUNDESTAG**

WANN:  
12.08.2024 - 15.08.2024  
16.10.2024 - 19.10.2024

ES SIND NOCH WENIGE PLÄTZE FREI!

ANMELDUNG UNTER: [STEFAN.KEUTER@BUNDESTAG.DE](mailto:STEFAN.KEUTER@BUNDESTAG.DE)

(Termine im Bezirk:

NRW-EU Wahlkampfauftritte auch ausserhalb des Bezirks, ebenso Termine der (Bezirks-) Frauen Gruppe, der Landtagsfraktion NRW oder Hinweise auf BPA Fahrten von MdB aus dem Bezirk.)

*Impressum:*

*Einsendungen von Berichten, Meldungen  
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an  
die Redaktion unter:*

**[reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de)**

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.06.2024,  
der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 29.05.24

V.i.S.d.P.  
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

☎ +49 (211) 54 55 89 5-9

✉ [kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de](mailto:kontakt@afd-bezirk-duesseldorf.de)  
🌐 [www.afd-bezirk-duesseldorf.de](http://www.afd-bezirk-duesseldorf.de)